

## STUDIE

- 22 Den Deutschen ist ihre Gesundheit viel wert**  
Ergebnisse einer Studie zum Gesundheitsverhalten in Deutschland.

## PVS &amp; RECHT

- 23 Ärzte und Gewerbesteuer: Eine unendliche Geschichte?**  
Grundsätzlich sind die freien Berufe von der Gewerbesteuer befreit. Wann auch Ärzte dennoch gewerbesteuerpflichtig werden, zeigt Norman Langhoff auf.

- 25 Zielleistungsprinzip: BGH bestätigt PVS**  
Wann können medizinischen Leistungen neben der sogenannten Zielleistung abgerechnet werden? Ein aktuelles Urteil bringt Klarheit.

- 27 Vertragsarztrecht nach der Gesundheitsreform**  
Eine Rezension von Konstantin Theodoridis.

## PRAXISMANAGEMENT

- 28 Kassenzulassung und Güterfernverkehrsgenehmigung**  
Zur steuerrechtlichen Bewertung der Kassenzulassung.



**Dr. med. Jochen-Michael Schäfer**

ist seit 2000 Vorsitzender des Vorstandes im PVS/Verband und praktiziert als Facharzt für Allgemeinmedizin in Kiel.

[www.aerztepost.net/autoren](http://www.aerztepost.net/autoren)

## Von Märchen- und gelobten Ländern

**LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,** seit Jahren weisen Kassenärztliche Bundesvereinigung und Bundesärztekammer auf den drohenden Ärztemangel hin. 24 Prozent der Kliniken im Westen konnten 2007 offene Stellen im ärztlichen Dienst nicht besetzen, im Osten waren es 55 Prozent. Grimmen, Hamminkeln, Hennstaedt, Mespelbrunn und Wallenfels. Orte, die sonst kaum im Mittelpunkt medialer Öffentlichkeit stehen, verschaffen sich Gehör. Hier, wie auch anderenorts, gelingt es nur schwer, einen Nachfolger für den Hausarzt zu finden, der nach zwanzig, dreißig oder mehr Jahren im Dienst für seine Patienten in den Ruhestand treten möchte. War das zunächst vornehmlich ein Problem der Flächenländer im Norden und Osten, schlägt nun auch die KV Nordrhein Alarm. Während Dietmar Katzer, Leiter der Ersatzkassenverbände in Schleswig-Holstein, den Versorgungsnotstand noch ins Reich der Märchen verbannt, beginnt die Politik zu reagieren. Flexiblere Arbeitsmöglichkeiten und jüngst die Ankündigung, die Altersgrenze für Vertragsärzte fallen zu lassen, sprechen dafür.

Mehr und mehr Ärzte verlassen auf ihrer Suche nach besseren Arbeitsbedingungen unser Land – und das nur selten auf Schusters Rappen. Nun mahnt die OECD. Auch der Klimaschutz gebiete, der globalen Medizinerwanderung entgegenzuwirken. Dass sich dieses Argument auch gegen den internationalen fachlichen Austausch anbringen lässt, zeigt seine Zweischneidigkeit. Das British Medical Journal legte jüngst Berechnungen vor, denen zufolge jedes Jahr mindestens 600.000 Tonnen Kohlendioxid auf den Reisen zu medizinischen Fachkonferenzen freigesetzt würden.

Dennoch sei der OECD Dank gezollt. Vielleicht vermag ihr Anstoß in Zeiten intensiv geführter Energiedebatten die Politik zu überzeugen. Zu überzeugen davon, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Damit es wieder attraktiv wird, in Deutschland als Arzt zu arbeiten. ■

Ihr Dr. med. Jochen-Michael Schäfer